



Geschäftsführer und Kassierer: Rolf Weber, Nassaustr. 23, 42389 Wuppertal
Tel: 0202/28184702, E-Post: rolf.weber@svswf.de

Protokoll des Verbandskongresses vom 11.05.2019 in Neuenrade

TOP 1: Begrüßung durch Mohr um 14:05 Uhr

TOP 2: Alle 5 Bezirke sind vertreten. Sauerland (Stimmen: 7), Siegerland (8), Oberberg (6), Iserlohn (10), Hochsauerland (7). Stimmzahl gesamt: 38

TOP 3: Gedenkminute für Verstorbene

Auf Antrag des SB Iserlohn soll TOP 9 (Wahlen) vor TOP 8 (Anträge) behandelt werden. Grund: die meisten Anträge betreffen den Spielbetrieb. Der Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 4a: Mohr vertrat den Verband auf dem NRW-Kongress in Billerbeck sowie auf 3 Präsidiumssitzungen des SBNRW. Es wurden zahlreiche organisatorische und strukturelle Angelegenheiten besprochen. Ein großes Problem stellt der Zugriff auf die Ergebnisseite dar. Der Server wird an den Spieltagen stark frequentiert, stößt dabei an seine Kapazitätsgrenze und ist oft stundenlang nicht erreichbar. Ärgerlich ist, dass wir – und auch der SBNRW – darauf keinen Einfluss haben, da der Server vom SB Württemberg verwaltet wird. Ergebnisse müssen dann per Mail gemeldet und ggf. vom Spielleiter eingegeben werden.

TOP 4b: Mirus besuchte ebenfalls den NRW-Kongress und weist auf einen weiteren Schwerpunkt, der Strukturänderung im Ligabetrieb, hin.

TOP 4c: Weber legt den Kassenbericht vor. Nach Jahren der Abnahme konnte im Jahr 2018 erstmals wieder ein Anstieg verzeichnet werden. Die Kasse schließt mit einem Plus von rund 370 € und hat per 01.01.2019 einen Bestand von 6.079,23 €. Die eingeleiteten Sparmaßnahmen sowie die Erhebung des Startgeldes für die 30 Mannschaften (je 30 €) schlagen sich nieder.

TOP 4d: Midderhoff gratuliert den Siegern der verschiedenen Wettbewerbe und verteilt Urkunden sowie den vorläufigen Terminplan der kommenden Saison. Er beklagt, dass zahlreiche Spieler aber auch Mannschaftsführer noch immer Schwierigkeiten im Umgang mit den elektronischen Uhren haben. Er regt daher an, Schiedsrichterlehrlänge zu absolvieren. Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wurde mit nur sehr wenigen Teams ausgetragen. Ein Grund lag sicherlich im recht abgelegenen Austragungsort. Durch die neu eingeführten NRW-Klassen werden viele Mannschaften den Verband nach oben verlassen. Mirus ergänzt, dass dadurch der Spielbetrieb in den Bezirken stark gefährdet wird und fordert daher eine bereits mehrfach diskutierte Strukturreform auf Verbandsebene an. Midderhoff nahm an der BSA-Sitzung in Duisburg teil (Bericht anbei).

TOP 4e: Mohr verkündet die heikle Situation, dass sämtliche Ämter im Jugendbereich vakant geblieben sind. Auf dem am selben Tag kurz zuvor abgehaltenen Jugendtag wurden weder ein Jugendwart, noch Jugendsprecher oder Spielleiter gefunden. Dankenswerterweise erklären sich Andreas Jagodzinsky und Karin Browning bereit, einige organisatorische Dinge zu übernehmen. Sie werden sich bemühen, das zuvor von Thomas Franke (und Joshua Eckhardt bzw. Manuel Karthäuser) so erfolgreich durchgeführte Training weiterhin stattfinden zu lassen. Kai Lück wird einen außerordentlichen Jugendtag einberufen.

TOP 5: Pramann hat nur wenig zu berichten, es fanden keine Damenturniere statt. Die NRW-Meisterschaft ist ohnehin (wie bei den Herren) offen. Jagodzinsky macht auf den sehr schönen Erfolg der Hemeraner Damenmannschaft aufmerksam: sie ist in die 2. Bundesliga aufgestiegen! Lück hat seine Aufgabe erfüllt, er hat die DWZ-Auswertungen vorgenommen.

TOP 6: Walter Cordes und Rainer Bialas haben kurz vor dem Kongress die Kasse geprüft. Cordes bescheinigt eine ordentliche, nachvollziehbare und korrekte Kassenführung.

TOP 7: Cordes beantragt die Entlastung des Vorstands. Diese erfolgt einstimmig.

TOP 9 (vorgezogen): **Wahlen**

TOP 9a: **Daniel Mohr** wird einstimmig im Amt des **1. Vorsitzenden** bestätigt

TOP 9b: Midderhoff kandidiert nicht mehr. Jagodzinsky schlägt Kai Lück vor. Auf Nachfrage von Mirus bestätigt dieser, das Amt (auch zeitlich) wahrnehmen zu können.

Kai Lück wird mit 25 Ja-Stimmen bei 13 Enthaltungen zum **Spielleiter** gewählt

TOP 8: **Anträge**

Schachbezirk Iserlohn: Abschaffung der Verbands-Einzelmeisterschaft: Der Antrag wurde dahingehend modifiziert, als dass die Titelvergabe an einen zu ermittelnden Verbandsmeisters nicht gänzlich entfallen soll. Ein eigens dafür organisiertes Turnier (wie in Hachen) soll jedoch tatsächlich

gestrichen werden. Stattdessen wird die derzeit bevorzugte und wahrscheinlichste Variante einer Integration in ein bereits bestehendes Open angeregt. Der Vorstand möge dazu einen (detaillierten) Vorschlag ausarbeiten.

Der Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen angenommen.

A: Pokal-Einzelmeisterschaft Blitz: Fischer-Bedenkzeit nach Remis

Der Antrag wird einstimmig angenommen

B: Verfahren nach D'Hondt durch Saint-Laguë ersetzen:

Der Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen bei 10 Enthaltungen angenommen

C: Ergänzung Bußgelder: Modifizierung des Antrags: 4.3.1 entfällt (siehe vorheriger Antrag des SB Iserlohn). 4.3.2 und 4.3.4: das entschuldigte Nichtantreten soll straffrei bleiben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

D: Blitz-Einzelmeisterschaft: Der Antrag wird einstimmig angenommen

E: Teilnehmerzahl Einzelmeisterschaft: entfällt (siehe Antrag SB Iserlohn)

F: Teilnehmerzahl Schnellschach-Einzelmeisterschaft: Der Antrag wird einstimmig angenommen

G: Teilnehmerzahl Blitz-Mannschaftsmeisterschaft: Der Antrag wird einstimmig angenommen

H: Blitz-Einzelmeisterschaft Frauen: Der Antrag wird einstimmig angenommen

I und J: entfallen (siehe Antrag SB Iserlohn)

In allen betroffenen Spielordnungen (durch die Anträge D, F und G) ist ferner eine redaktionelle Änderung vorzunehmen (Vergabe weiterer Plätze nach Saint-Laguë)

TOP 10: Weber stellt den Etat 2020 vor. Nachdem im November 2018 auf dem außerordentlichen Verbandskongress bereits ausführlich über die Kassenlage debattiert wurde, konnte der Haushalt 2020 nun mit höherer Planungssicherheit erstellt werden. Die per 01.01.2019 beschlossene Beitragserhöhung sorgt für größeren finanziellen Gestaltungsraum. Nicht vorhersehbar sind naturgemäß die Mitgliederentwicklung und die damit einhergehende Höhe der Beitragszahlungen. Weiterhin muss mit stetig steigenden Kosten für die Unterbringung in Jugendherbergen gerechnet werden. Fraglich ist zudem, ob und in welchem Umfang noch Trainingseinheiten für die Jugend abgehalten werden. Der mit der Einladung versandte Etatentwurf enthält noch nicht die auf dem heutigen Jugendtag beschlossene Haushaltsplanung. Weber wird diese noch berücksichtigen und den Etat aktualisieren. Der Zuschuss an die für die bundesdeutschen Einzelmeisterschaften qualifizierten Jugendspieler soll weiterhin bei 100 € liegen. Eine Höchstzahl bzw. -Summe soll es nicht geben. Mannschaften, die sich zur Teilnahme an den bundesdeutschen Wettbewerben qualifiziert haben, sollen hingegen nicht mehr bezuschusst werden. Im vorläufigen Etat sind auch Kosten für die Einzelmeisterschaft (Ausrichtung und Schiedsrichter) enthalten. Nach heutiger Beschlusslage entfällt dies.

Unter der Vorgabe, den Jugendetat sowie die aktuellen Beschlüsse und Entwicklungen zu berücksichtigen, wird der Etat einstimmig beschlossen.

TOP 11: Mohr bringt die Überlegung ins Spiel, den Verbandskongress generell nicht mehr im Frühling, sondern im Herbst abzuhalten. Dafür spräche, dass die meisten (kostenträchtigen) Veranstaltungen dann bereits abgehalten wurden und man also einen noch genaueren Überblick über die Kassenlage hätte. Als Gegenargument kann man jedoch einwenden, dass dann keine Beschlüsse (z.B. den Spielbetrieb betreffend) mehr wirksam werden könnten.

Mohr dankt den Teilnehmern des Kongresses und beendet die Sitzung um 16:15 Uhr